Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen. **Posener Zeitung.** Neueste Nachrichten.

Nr. 126. Sonnabend, den 19. Februar 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin den 19. Februar 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 18.			Not. v. 18.
Märkisch-Posen E. A.	23 40	23 50	Landwirthschftl. B. A.	60 —	60 —
do Stamm-Prior.	66 30	66 50	Posen Sprit-Akt.-Ges.	37 —	37 —
Köln-Mindener E. A.	93 40	93 40	Reichsbank	158 10	159 25
Rheinische E. A. . . .	115 —	115 25	D. Sk. Kommand A.	127 25	127 —
Oberschlesische E. A.	140 —	139 70	Meininger Bank dito	75 75	75 10
Oestr. Nordwestbahn	246 —	249 —	Schles. Bankverein . .	82 50	82 50
Kronprinz Rudolf-B.	55 50	55 75	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	67 —	68 —
Oesterr Banknoten	176 90	176 75	Redenhütte	4 30	4 30
Ruff. Bod.-Kr Pfdbr.	85 60	85 60	Dortmunder Union .	9 25	9 50
Poln. 5proz Pfandbr.	77 30	77 30	Königs- u. Laurahütte	58 75	59 —
Pos. Provinzial B. A.	95 25	95 25	Posener 4pr. Pfandbr.	95 —	— —
Ostdeutsche B.-A. . .	82 —	81 50			

Berlin, den 19 Februar 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 18.			Not. v. 18.
Weizen behauptet			Kündig. für Roggen	150	—
April-Mai . . .	194 —	193 50	Kündig. für Spiritus	—	—
Mai-Juni .	197 50	197 50	**Fondsbörse:** ruhig.		
Juni-Juli . .	201 —	201 50	Pr. Staatsschuldscheine	93 25	93 25
Roggen behauptet			Pos. neue 4% Pfandbr	95 —	94 90
Februar .	150 —	149 50	Posener Rentenbriefe	97 —	97 —
April-Mai . .	150 —	149 50	Franzosen	501 50	508 —
Mai-Juni . .	148 50	148 50	Lombarden	201 —	201 50
Rüböl fester,			1860er Loose	113 75	113 75
April-Mai . .	64 75	64 —	Italiener	71 60	71 75
Sept.-Okt. .	64 80	64 —	Amerikaner	— —	— —
Spiritus fest,			Oesterreich. Kredit .	313 50	313 50
loko . . .	44 50	44 40	Türken	20 25	20 25
Februar	45 50	45 20	7½ proz. Rumänier .	27 50	27 40
April-Mai . . .	46 60	46 30	Poln Liquid.-Pfandbr	68 50	68 25
Aug.-Sept. . . .	50 70	50 40	Russische Banknoten	264 90	264 40
Hafer,			Oesterr. Silberrente	64 75	64 60
April-Mai . . .	161 50	161 50	Galizier Eisenbahn	86 25	86 50

Stettin, den 19 Februar 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 18			Not. v. 18.
Weizen unverändert			**Rüböl** unverändert,		
April-Mai . .	193 50	193 50	Februar .	63 —	63 75
Mai-Juni .	197 50	197 50	April-Mai .	63 —	63 75
Roggen unverändert			**Spiritus** geschäftslos,		
Febr.-März	142 —	142 —	loko . . .	44 40	44 40
April-Mai . . .	143 —	143 —	Februar	45 —	45 —
Mai-Juni . . .	143 —	143 —	April-Mai . . .	46 —	46 —
Hafer April-Mai	161 —	161 50	Mai-Juni . .	46 60	46 60
Mai-Juni . . .	— —	— —	**Petroleum**, Febr.	13 17	13 80

Börse zu Posen.

Posen, den 19. Februar 1876. [Amtlicher Börsenbericht]

Geschäftsabschlüsse sind nicht zur Kenntniß gelangt.

⚓ [Produktenverkehr.] Während dieser Woche hatten wir andauernd Thauwetter. — Die Zufuhr am Markte war mittelmäßig Absatz nach Außen blieb äußerst beschränkt. Preise haben bis auf feinen Weizen, der sich etwas höher stellte, keine Aenderung erfahren Es bedang: Weizen 195—178—160 Mk., Roggen 154—144—138 Mk., Gerste 159—142—136 Mk, Hafer 170—159—142 Mk., Kocherbsen 173—168—162 Mk, Futtererbsen 160—156—150 Mk., gelbe Lupinen 105—100—90 Mk., blaue 86—82—80 Mk (Alles pro 1000 Kilo.) Kartoffeln (pro 1250 Kilo) 30—27.50—25 Mk — Mehl wie bisher: Weizenmehl Nr. 0 u. 1 16,50—13,50 Mk., Roggenmehl Nr. 0 u 1 13—11 Mk. (pro 50 Kilo.)

Das Termingeschäft in Roggen zeigte anfänglich einige Festigkeit, die aber im weiteren Verlaufe der Woche merklich ermattete. Der Verkehr blieb im Allgemeinen äußerst still. Ankündigungen in Roggen blieben nach wie vor aus.

Die Zufuhr in Spiritus war genügend; derselbe ging bei fehlendem Abzuge auf Lager. Der Handel verlief während der ersten Tage in matter Tendenz, wonächst in Mitte der Woche eine etwas günstigere Stimmung hervortrat, die aber in den letzten Tagen wiederum einer matten Haltung weichen mußte. Ankündigungen in Spiritus hatten mäßig statt.

Posen, den 19 Februar 1876. [Börsenbericht.] Wetter: naß. — **Roggen** still. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — Mk. per Febr., Febr.-März u. März-April 145 Mk. bz. u. G., Frühjahr und April-Mai 146 Mk. 146,50 B., Mai-Juni 147 Mk. bz. u. G, Juni-Juli 148 Mk. bz. B u. G.

Spiritus still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. per Febr. 43 Mk bz., März 43,70 Mk bz. u. G., April 44,30 Mk bz., B. u G., April-Mai 44,70 Mk B. u G., Mai 45,20 Mk. B. u. G., Juni 45,90 Mk. B. u G., Juli 46,70 Mk B u. G., August 47,50 Mk. bz., B. u. G., Sept. 48 Mk. G. Loko-Spiritus (ohne Faß) 41,5 G.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 17 Februar. Weizen 170 204 Mk., Roggen 165—175 Mk, Gerste 160—215 Mk., Hafer 170 177 Mk Alles per 1000 Kilogr.

Breslau, den 18 Februar. (Landmarkt.)

Feststellungen der städtischen Markt-Deputation.	feine		mittle		ordinäre Waare	
Pro 100 Kilo	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Weizen, weißer .	19	50	18	—	15	75
dito, gelber .	18	50	16	75	15	55
Roggen . .	16	25	14	75	13	70
Gerste . .	16	50	14	20	12	40
Hafer . .	17	60	15	60	14	80
Erbsen . .	20	50	19	—	15	90

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Per 100 Kilogramm netto	fein		mittel		ordinär	
Raps . .	29	75	28	—	23	50
Winterrübsen . .	29	—	27	—	23	—
Sommerrübsen . .	29	—	27	—	23	—
Dotter . .	25	—	23	—	21	—
Schlaglein . .	25	50	24	50	21	50

Rapskuchen ohne Aenderung, pro 50 Kilo schlesische 7,80 8,00 Mk., ungar. — Mk.

Leinkuchen schwach gefragt, pro 50 Kilo 9,10—9,70 Mk

Lupinen nur trockene feine Qualitäten verkäuflich, gelbe 9,50—11,30 Mk., blaue 9,40—11,30 Mk. pro 100 Kilo.

Thymothé sehr fest, per 50 Kilogr. 29 31—35 Mk

Heu 4—4,40 Mk. per 50 Kilogr.

Roggenstroh 39—40,50 Mk. per Schock à 600 Kilogr

Kündigungspreise für den 19 Februar: Roggen 143,00 Mk, Weizen 183,00 Mark, Gerste 144 Mark, Hafer 160,00 Mark, Raps 315 Mark, Rüböl 64,00 Mk., Spiritus 44,50 Mk. (Br. H.-B.)

Bromberg, 18 Februar. (Marktbericht von A. Breidenbach.) — Weizen 171—192 Mark. — Roggen 140—149 M — Erbsen, Koch- 162—167, Futter- 151—156 M. — Gerste, große 146—158, kleine 141—150 M. — Hafer 153—171 M — Lupinen, blaue 111 120 Mk, (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)

(Privatbericht.) Spiritus 43,00 Mark per 100 à 10 Liter pCt. (Bromb. Ztg.)

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 18 Februar. Wochen-Uebersicht der Reichsbank vom 15. Februar.

Aktiva.

1)	Metallbest. (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet . . . . Mk.	465,345,000	Zun.	4,962,000
2)	Bestand an Reichskassenscheinen „	3,119,000	Abn.	2,416,000
3)	Bestand an Noten anderer Banken „	14,694,000	Zun.	5,706,000
4)	Bestand an Wechseln . . „	358,260,000	Abn.	16,552,000
5)	Bestand an Lombardforderungen „	51,741,000	Abn.	1,007,000
6)	Bestand an Effekten . . „	32,000	Abn.	104,000
7)	Bestand an sonstigen Aktiven „	35,467,000	Abn.	321,000

Passiva.

8)	das Grundkapital . . „	116,420,000	Zun.	596,000
9)	der Reservefonds . . „	12,000,000	unverändert.	
10)	der Betrag der umlaufenden Noten „	641,740,000	Abn.	3,791,000
11)	die sonstigen tägl. fäll. Verbindlichkeiten . . . „	71,513,000	Abn.	5,035,000
12)	die an eine Kündigungsfrist gebundenen Verbindlichkeiten . „	94,625,000	Abn.	1,476,000
13)	die sonstigen Passiva . . „	1,987,000	Abn.	150,000

Der Ausweis der Reichsbank schließt sich also seinem ganzen Aussehen nach eng an die früheren Wochenübersichten an. Wir sehen, daß die Anlagen aufs Neue zurückgegangen sind. (Wechsel haben um 16,552,000 abgenommen) und daß dementsprechend der Baarvorrath sich gehoben, der Notenumlauf sich ermäßigt hat. Gegen den letzten Ausweis ist die Summe der umlaufenden Noten um 3,791,000 M. auf den Betrag von 641,740,000 M zurückgegangen, während der Baarvorrath sich um 4,926,000 M. erhöht hat. Der ungedeckte Notenumlauf beträgt zur Zeit nur 158,582,000 M. und demnach die Notenreserve 106,010,000 M.

** **Posen**, 19. Februar. [Saatenbericht von Friedländer u. Co. in Posen] Die letzte Geschäftsperiode war recht lebhaft. Rothklee ist trotz starker Zufuhr schlank verkauft worden, nur geringe mit Wegebreit besetzte Partien bleiben schwer placirbar. Weißklee wird überaus schwach zugeführt; mit Ausnahme einiger feiner Posten, welche gute Preise erzielten, ist fast nichts herangekommen. Wundklee ist unverändert, Gelbklee recht lebhaft gefragt, Thymothe begegnet guter Kauflust. Wir notiren:

Rothklee ordinär 36–45, mittel 46–52, fein 53–60, hochfein darüber, Weißklee ordinär 40–50, mittel 51–60, fein 61–70, hochfein 71–80, Thymothe 30–36, Rheygras 15–20.

Angekommene Fremde

19 Februar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Rittergutsbesitzer Martini aus Lukowo, Frau Witzack und Tochter aus Ruszkowo, Oberinspektor Pfuhl aus Bollendorf, die Kaufleute Langbein a. Magdeburg, Rinkel a. Straßburg, Weiß a. Weimar, Frankenstein a. Minden, Bach aus Frankfart a. M., Simon a. Berlin.

HOTEL DE BERLIN. Kgl. Domänenpächter Doher u. Frau aus Altkloster, Rittergb. v. Koszucki aus Swiente, Propst Ptaszynski aus Sieradz, Bevollm. Kutzner a. Wroblewo, Rittergb. Frau Kierska a. Neslawin, Comm. Kaminski a. Konsinowo.

TILSNER'S HOTEL GARNI NACHFOLGER VOGELSANG. Rentier Moses aus Breslau, Kgl. Baumeister Gerstewitz aus Wongrowitz, Steuerbeamter Schwerin aus Hamburg, Referendar Jeschke aus Breslau, die Kaufleute Bodey aus Berlin, Krumme und Haape aus Breslau, Stud. Kapuscinski aus Halle und Bürger Wolski aus Ostroga.

KEILER'S HOTEL. Die Kaufleute Saloszin aus Rawitsch, Weinberg aus Lodz, Kallmann aus Pleschen, Holländer aus Samter, Kaiser aus Rogasen, Jaffe aus Wreschen und Goltmann aus Schrimm.

C. SCHARFFENBERG'S HOTEL. Die Kaufleute Nathan Wall aus Samter, Truppel aus Potsdam, Schwanz und Bärenwald aus Berlin, J. L. Lotze aus Hohenstein, C. Buckow aus Bremen, S. Schlesinger aus Schömberg in Schl., Friedrich Günther in Steinschönau i. Böhmen, Kreyn aus Pudewitz, Feuerstein, Markus und Steinert aus Breslau, Schmidt und Giering aus Jarotschin, Assekuranz-Inspektor Zimmermann aus Berlin. Oberförster Störing aus Grünhaide. Rentier Frau Reimann aus Dresden. Fabrikant Schmidt aus Lomnitz. Fräulein Goetz aus Jarotschin. Ingenieur Bentheim aus Frankfurt a. M.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE Die Kaufleute Friedländer aus Breslau, Plaht aus Köln, Klemisch aus Hamburg, Sauer aus Berlin.

BUCKOW's HOTEL DE ROME. Königl. Kammerherr und Rittergutsbesitzer Graf Radolinski aus Jarotschin, die Kreisrichter Dobberstein aus Gostyn und Guderian aus Grätz, die Kaufleute Weintraub aus Wien, Gruno aus Zerbst, Mackwald aus Berlin, Erdelen aus Köln, Strebizki aus Chaux de fonds, Wulff aus Leipzig, Martin aus Nürnberg, Schöps aus Rawitsch, Bankier Worff u. Fam a. Berlin.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbesitzer Graf Bninski und Frau aus Czmachowo, v. Sczaniecki aus Karmin, Frau von Poninska aus Komornik, Ossowidzki aus Bomst, v. Taczanowski aus Szyp'owo, v. Taczanowski aus Biskupie, v. Taczanowski aus Slawoszewo, v. Malczewski aus Swinary, v. Kucner aus Pisanowie, v. Zoltowski aus Zajonczkowo, Frau von Laszczynska aus Grabowo und von Brodnicki aus Nieswiastowice, Kaufmann Sandberg aus Breslau.

Telegraphische Nachrichten.

Köln, 18. Februar. Gestern ist 2 Meilen unterhalb Kölns im Rhein die Leiche des vor einiger Zeit ertrunkenen Bankiers v. Kaufmann-Asser aufgefunden worden.

Braunschweig, 18. Februar. Vor dem hiesigen Kreisgerichte wurde gestern die auf Grund der hier erschienenen Schrift: „Die Preußen in Elsaß-Lothringen“ gegen den Schriftsteller Gustav Rasch wegen Majestätsbeleidigung und Vergehen gegen § 130 und 131 des Reichsstrafgesetzbuchs erhobene Anklage verhandelt. Der Angeklagte war nicht erschienen. Nach Verlesung der von den Zeugen in der Voruntersuchung erstatteten Aussagen beantragte die Staatsanwaltschaft eine 2½jährige Gefängnißstrafe. Der Gerichtshof erkannte den Angeklagten der Majestätsbeleidigung für nicht schuldig, verurtheilte ihn dagegen wegen Vergehen gegen die §§ 130 und 131 des Reichsstrafgesetzbuches zu 10 Monaten Gefängniß und zur Erstattung der Kosten der Untersuchung und erkannte auf Unbrauchbarmachung der in Beschlag genommenen Schrift: „Die Preußen in Elsaß-Lothringen.“

Dresden, 18. Februar. Der Kronprinz des deutschen Reiches und von Preußen und die Frau Kronprinzessin wohnten gestern dem Hofballe mit dem Könige und der Königin von Sachsen bis zum Schlusse bei und sind heute Vormittag um 10 Uhr nach Berlin abgereist. Der König, die Königin und die prinzlichen Herrschaften geleiteten den Kronprinzen und die Kronprinzessin zum Bahnhofe, woselbst auch der Großherzog Johann Albrecht von Mecklenburg und der preußische Gesandte anwesend waren und auch der Ehrendienst sich verabschiedete.

München, 18 Februar. Wie die „Südd. Pr.“ erfährt, beabsichtigt der Präsident der Abgeordnetenkammer, Freiherr v. Ow, die Wiederwahl für diesen Posten nicht anzunehmen. Wie dasselbe Blatt vernimmt, soll klerikalerseits der bisherige Vizepräsident der Kammer, Oberappellationsrath Kurz für den Posten des ersten Präsidenten in Aussicht genommen sein.

Wien, 18. Februar. Dem Abgeordnetenhause wurde heute vom Minister des Innern, v. Lasser, der zum ersten Mal seit seiner Erkrankung wieder im Hause erschien und lebhaft begrüßt wurde, der Gesetzentwurf, betreffend die Unterstützung der nothleidenden Bevölkerung in Galizien, vorgelegt. Der Gesetzentwurf wurde sofort dem Budgetausschusse überwiesen. Die Vorlage, betreffs Herstellung der Lokomotivbahn Erbersdorf Würbenthal wurde in zweiter Lesung angenommen. Der Handelsminister war lebhaft für dieselbe eingetreten. Das Herrenhaus hat heute die Delegationswahlen vorgenommen.

Die „Politische Korrespondenz“ wendet sich in einem augenscheinlich inspirirten Artikel gegen den Vorwurf, daß mit der vom Finanzminister projektirten Emission einer österreichischen Goldrente in die einheitliche Rente gelegt werde. Ein flüchtiger Rückblick auf das Gesetz vom 24. Dezember 1867 lasse erkennen, daß die einheitliche Rentenschuld und speziell jene Schuld, wozu Ungarn einen Beitrag leiste, ein abgeschlossenes Ganze bilde. Die neue Operation bedeute thatsächlich in jedem Sinne eine neue Schuld, die allein die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder belaste Der Finanzminister habe ein neues von der einheitlichen Rente sich unterscheidendes Effekt kreiren müssen; es sei vom Standpunkte der Zweckmäßigkeit aus zu erwägen gewesen, worin die unterscheidenden Momente zu bestehen haben würden.

Lissabon, 18. Februar. Die deutsche Korvette „Medusa“ ist von Barbadoes hier eingetroffen.

London, 17. Februar. Unterhaus. Auf eine Anfrage Gordon's erwiederte der Kanzler der Schatzkammer, Northcote, man könne mit vollem Rechte annehmen, daß die türkische Regierung ihren Spezialverpflichtungen hinsichtlich der regelmäßigen Zahlung des für die Anleihe von 1855 garantirten Zinses nachkommen werde. — In weiterem Verlaufe wurde der Gesetzentwurf, durch welchen die Königin ermächtigt wird, ihren bisherigen Titeln einen neuen Titel als Beherrscherin von Indien hinzuzufügen, in erster Lesung angenommen. Die Bill betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Kauffahrteischiffe wurde in zweiter Lesung genehmigt. Nach einer hier eingegangenen Nachricht aus Singapore ist man dreier Personen habhaft geworden, welche an der Ermordung des britischen Agenten Birch in Perak Theil genommen haben sollten. Der eine der Verhafteten hat ein vollständiges Geständniß abgelegt und 9 Personen namhaft gemacht, welche den Mord ausgeführt haben sollen. Jacob Bright ist in Manchester mit einer Mehrheit von 1561 Stimmen zum Parlamentsmitglied gewählt worden.

Rom, 17. Februar. Die Konvention über den Ankauf der süditalienischen Eisenbahnen seitens der Regierung ist am 15. d. M. unterzeichnet worden. — Nach dem Berichte des Handelsministeriums wurden im verflossenen Jahre Waaren im Gesammtwerthe von 1215 Millionen Lire importirt und im Werthe von 1057 Millionen Lire exportirt. Gegen das Jahr 1874 weist der Import eine Abnahme von 89½ Millionen Lire und der Export eine Zunahme von 71 Millionen Lire nach. Das gesammte Handelsbudget pro 1875 stellt sich demnach um ca. 161 Millionen Lire günstiger.

Wien, 18. Februar. Die Donau ist in stetigem Steigen, seit 9½ Uhr Abends ist der Prater ganz unter Wasser, ebenso wie der Ausstellungsplatz bis zur Rotunde.

Prag, 18. Februar. Der Wasserstand ist fortwährend im Steigen und beträgt jetzt drei Meter über Normalhöhe. Die Flüsse Tepl, Wettwa, Beraun und Luznik überschwemmen die Niederungen. In Tetschen ist der Elbestand sechs Meter über Null.

Paris, 18. Februar. Der Gerant des Journals „Republique Française“ wurde wegen eines Buffet beleidigenden Artikels zu einmonatlicher Gefängnißstrafe und 2000 Frcs. Geldbuße verurtheilt.

Madrid, 18. Februar Die Regierungstruppen nahmen Arroniez und Arellano (in der Nähe Estella's) und Mocantin Aberin ein. General Tassara bombardirt Estella von Villatuerta aus. Die Carlistenjunta flüchtete von Guipuzcoa auf französisches Gebiet. Ein Spezial-Korrespondent der „Köln. Ztg.“ meldet aus San Sebastian von Freitag Nachmittags: Die Regierungstruppen nahmen soeben die Höhen um Mendizorrotz und Arratsain, die letzten San Sebastian bedrohenden Carlistenbatterien. In der Stadt hört man Glockengeläute und Musik. (Wiederholt.)

Dresden, 19. Februar. Der Elbeisgang ist seit gestern Abend in vollem Zuge und normal; der Wasserstand hatte heute früh 6 Uhr die Maximalhöhe erreicht: 7 Ellen gleich 4 Meter über Null. Seitdem ist auf der böhmischen und sächsischen Elbstrecke langsames Fallen eingetreten; die Ueberschwemmungsgefahr für Dresden ist vorüber.

Prag, 19. Februar. Das Wasser ist Nachts wieder gestiegen, die Ueberschwemmung größer geworden, sämmtliche niedrigeren Gassen und Plätze in der Nähe des Ufers sind überschwemmt. An der Berau, Elbe und unteren Moldau sind viele Dörfer überschwemmt und zahlreiche Brücken weggerissen. Seit Vormittag fällt das Wasser, die größte Gefahr scheint beseitigt.

Wien, 19. Februar. Nach einem Frühberichte ist die ganze Erdbergermais, der untere Theil des Praters sammt Freudenau, einige tiefliegende Gassen der Leopoldstadt und Rossau überschwemmt. Da die Donau unterhalb Klosterneuburg noch nicht eisfrei ist, andererseits das Wasser der oberen Donaugegenden rapide steigt, ist die Gefahr erhöht. Pioniere aus Linz und Preßburg sind einberufen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.